

Über den Wolken

Text/Melodie: Reinhard Mey

Arr.: Virginie Bigler

du du du du du du du du du du du du du

4
1. Wind Nord - Ost Start - bahn null drei, bis hier hör ich die Mo -
2. Ich seh' ihr noch lan - ge nach, seh sie die Wol - ken er -
3. Dann ist al - les still, ich geh', Re - gen durch-dringt mei - ne

7
to - ren. — du du du du Wie ein Pfeil zieht sie vor - bei.
klim - men. du du du du Bis die Lich - ter nach und nach
Ja - cke. — du du du du ir - gend - je - mand kocht Kaf - fee

10
du und es dröhnt in mei - nen Oh - ren. — du du du Und der nas - se As - phalt
du ganz im Re - gen - grau ver - schwim - men. du du du Mei - ne Au - gen ha - ben
du in der Luft - auf - sichts - ba - ra - cke. du du du In den Pfü - tzen schwimmt Ben -

13
bebt, du du du du du du du Schlei - er, Re - gen! du du du du du du du du du du
schon, du du du du du du du Punkt ver - lo - ren! du du du du du du du du du du
zin, du du du du du du du Re - gen - bo - gen! du du du du du du du du du du

18
du der So - ne — ent - ge - gen. — Ü - ber den Wol - ken
du das Sum - men der Mo - to - ren. —
du ich wär' gern mit - ge - flo - gen. —

22
muss die Frei - heit wohl gren - zen - los sein. Al - le Äng - ste, al - le Sor - gen, sagt man,

26
blie - ben da - run - ter ver - bor - gen und dann wür - de, was hier gross und wich - tig er - scheint,

30
plötz - lich nich - tig und klein. klein.
Ende (nach 3. Strophe)